



Kreta-Resolution

Die ESWTR verpflichtet sich unter Berufung auf ihre Gründungsleitsätze den interreligiösen Kurs weiter zu verfolgen.

Konkrete Schritte zu diesem Ziel sind:

1. Nationale und internationale Konferenzen haben die religiöse Pluralität in Europa im Blick.
2. Die Pluralität drückt sich auch auf der Website aus.
3. Wir verpflichten uns, persönlich mit Theologinnen aus verschiedenen Religionen zu sprechen und sie einzuladen, Mitgliedsfrauen der ESWTR zu werden.
4. In den Gruppen der ESWTR, in denen Entscheidungen getroffen werden, ist ebenfalls die religiöse Pluralität vertreten.

Praktische Vorgehensweise:

Um diese Resolution umzusetzen, plädieren wir für die Installation einer Policy Group. In folgenden Netzwerken soll nach interessierten Frauen gesucht werden:

AAR (American Academy of Religion), EPIL (European Project for Interreligious Learning), IKETH (Interreligiöse Konferenz Europäischer Theologinnen), WCC (Weltrat der Kirchen, bes. das „Programm für Frauen in Kirche und Gesellschaft“), IARG (Internationale Gesellschaft für Forschung in Religion und Genderfragen), LWF (Lutherischer Weltbund, bes. das Programm „Frauen in Kirche und Gesellschaft“) und CEC (Europäischer Rat der Kirchen).

